Fiktive Diskussion zwischen Sean O'Keefe und Michael Griffin im Jahr 2004/5

Sean: Hast du davon gehört? Die Deutschen haben im „SPIEGEL" eine Dokumentation gebracht, wo die Mondlandung mit verschiedenen Belegen ernsthaft angezweifelt wurde. Ich habe zunächst ja auch gelacht, aber hast du alle Argumente gesehen, die sie gebracht haben? Hast du den Fall Thomas Baron studiert? Da gibt es in der Tat überhaupt keine Ermittlungen zu dessen Unfall, der mit seinem Bericht die ganze Mission zum Abbruch gebracht hätte? Ich habe mir dann auch die Mühe gemacht, alle diese angezweifelten Bilder und Fakten nochmals genau anzuschauen. Google Earth sei Dank, haben die herausgefunden, dass es die Mondlandschaften auch bei uns gibt. Die Geschichte von Bill Kaysing hat mir bis anhin auch keiner erzählt. Aber der Hammer ist, dass jetzt festgestellt wurde, auf unseren Apollo- DVDs sind zu kurze Sprachpausen bei der Kommunikation, die nicht korrigiert, sondern in Original-Kopien von der Fa. SpaceCraft verkauft wurden. Die können wir nicht mehr zurückholen! Diese Idioten! Wieso hat das niemand vorher bemerkt? Da kann jeder halbwegs Gebildete erkennen, dass die nicht echt sein können! Jetzt kannst du dir daraus vorstellen, welche Schlussfolgerungen man da draus ziehen kann?

Michael: Sean, Du bist der Chef NASA seit 2001, du hättest das rechtzeitig korrigieren lassen müssen. Wir müssen die Mondlandungs-Story schützen! Die Mondlandung ist ein Mythos, ein Symbol für die Stärke der USA und ein amerikanisches Heiligtum! Ob die Geschichte in allen Teilen real ist, ist ein - weiss Gott - untergeordnetes Detail! Das interessierte weder unsere damalige noch interessiert es unsere heutige Regierung. Wir müssen das hinkriegen oder wir landen auf dem Scheiterhaufen der Geschichte! Es geht letztlich nur um den Glauben der Leute: Sie müssen an diese Geschichte glauben. Um das Ausland kümmern wir uns nicht! Glaub mir, das sind nur wenige Leute, die irgendwelche technischen Details zum Anlass nehmen, die ganze Mission in Frage zu stellen. Wir müssen die Massen einfach mit vielen neuen Details füttern, die ihren Glauben wieder stärken. Wir haben zum Glück wikipedia auf unserer Seite, dort schlagen alle nach, auch die meisten Medien.

Sean: Meinst du das wirklich im Ernst, Michael? Ich bin mit der Einstellung in dieses Amt gekommen, dass wir und unsere Wissenschaftler führend sind in der Weltraumfahrt und -forschung und dass unsere Leistungen real und echt sind. Wenn ich gewusst hätte, dass wir nur Schauspieler resp. deren Regisseure sind, hätte ich so ein Amt niemals angenommen.

Michael: Hör mal Sean, die NASA hat viel Wertvolles geleistet. Dass wir bei der Mondlandung etwas nachhelfen mussten, ist eine ganz normale Erscheinung in der Politik. Überleg mal, was da schon alles kommuniziert wurde, was nicht der Realität entspricht! Für dich finden wir da auch eine Lösung. Ich würde sagen, du gibst deinen Rücktritt ein, weil – sagen wir - wir uns nicht einig waren über die Prioritäten bei der weiteren Weltraumforschung, und ich versuche, deine Fehler auszubügeln, um das Ansehen der NASA und der Vereinigten Staaten zu erhalten. Du kriegst eine anständige Abfindung und verpflichtest dich, deine private Meinung im privaten Umfeld zu lassen. Ich werde deinen Posten übernehmen und nach einer Zeit der Öffentlichkeit sagen, dass wir verschiedene Artefakte – inkl. die Tonbänder mit den Mond-Dialogen - in unseren Laboren und Archiven nicht mehr finden können, so dass auch keine Anfragen mehr zu irgendwelchen Überprüfungen der damaligen Technologie eintreffen. Zu dem werden wir die dokumentarischen technischen Unzulänglichkeiten mit moderner Technologie korrigieren, so gut es geht. Wir brauchen zudem eine Mission, welche die Apollo Überreste fotografiert und so alle Zweifel über Apollo ausräumt. Solche Aufnahmen können wir heute herstellen, auch wenn sie nicht wirklich vorhanden sind. Zudem kaufen wir den Deutschen ihre Dokumentation ab, so dass sie sie nicht weiterverbreiten können. Sowas lässt sich mit genügend Geld immer machen.

Sean: Ok Michael, mach du das, aber ich reiche meinen sofortigen Rücktritt ein.